Mittelholzer, S.M. Hailé Sélaffié u...

Autor(en): **R.S.M.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **37 (1933-1934)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-668690

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mittelholzer, S. M. Hailé Sélassié u....

Es ist leicht zu erraten, mit welcher Spannung und Ungeduld sowohl S. M. Hailé Sélassié I., Kaiser von Abessinien — übrigens der Überlieferung nach ein Abkömmling des Königs Salomon und der Königin von Saba — wie der gesamte Hof und die Bewohner Addis Abeba die Ankunft des berühmten Schweizer Piloten Mittelholzer auf dem Flugplatz erwarteten. Fahrplanmäßig erschien der Riesenvogel am Horizont und zog über dem Flugplatz seine Schleifen. Tausende und Tausende von Augen verfolgten den silberglänzenden Fokker. Ungezählte Kehlen schrien ihm die ganze Begeisterung entgegen. Plötzlich Totenstille! Dem Rumpf des Fokkers entflogen dicke Schwärme von Dingerchen, die anfänglich wie Mücken aussahen, immer größer wurden und kunterbunt zu Boden oder auf die Köpfe der verblüfften Zuschauer fielen. Selbst S. M. Hailé Sélassié I. soll etliche abbekommen haben. Für einige Augenblicke war das Flugzeug vergessen. Jung und Alt hielten die aufgefangenen oder aufgelesenen rechteckigen, hübsch eingewickelten Täfelchen in der Hand und wer lesen konnte, entdeckte darauf sogar einen an S. M. Hailé Sélassié gerichteten Gruß in äthiopischer Sprache. Die Leute konnten sich von der Verwunderung nicht erholen. Da schrie in seiner Heimatsprache plötzlich ein schlauer Bengel, der kurzentschlossen die braune Tablette zu kosten begann: „Schokolade!" Der Ruf wirkte Wunder. Behend wurden nun die ergatterten Täfelchen vom Publikum geöffnet und gierig kaute fast das ganze Flugfeld Tobler Napolitains. Als Mittelholzer dem von der abessinischen Regierung erworbenen Fokker entstieg, überreichte er der freudig lächelnden Majestät eine Sonderpackung von assortierten Tobler-Spezialitäten von wirklich königlicher Feinheit. Mittelholzers Ankunft und Tobler-Schokolade waren in Addis Abeba während etlicher Tage das Lieblingsgespräch.

R. S. M.

Alle, die Ihr entkräftet und überarbeitet seid, müßt suchen, der Blutarmut Herr zu werden.

Wissen Sie, wie sich die Blutarmut bemerkbar macht? Durch ganz verschiedene Unpäßlichkeiten, denen Sie oft keine große Bedeutung beilegen: häufige Kopfschmerzen, Mangel an Appetit. Schlaflosigkeit und anhaltendes Müdigkeitsgefühl.

Die Ursache all dieser Unpäßlichkeiten ist in einer, durch Abnahme der roten Blutkörperchen und des Hämoglobins hervorgerufenen Verarmung des Blutes zu suchen. Das Hämoglobin nimmt aus den Lungen den Sauerstoff, den das Blut allen Organen zuführt. Fehlt der Sauerstoff dem Organismus, so kann er nicht mehr normal arbeiten, und dann entstehen all diese physischen Störungen, die einen Zustand von Blutarmut erkennen lassen.

Schieben Sie die Behandlung der Blutarmut nicht auf, denn Sie würden dadurch Ihre Gesundheit zu Grunde richten. Fassen Sie das Uebel bei der Wurzel, indem Sie ihrem Organismus Blut geben, das reich an Sauerstoff ist. Durch eine Kur mit Pink Pillen ist dies leicht zu erreichen. Die Zusammensetzung dieser Pillen ist genau studiert worden, um die Blutarmut und alle ihre Symptome, so vielfältig sie auch sind, bekämpfen zu können Die Pink Pillen steigern den Reichtum des Blutes an roten Blutkörperchen und an Hämoglobin; darum rufen sie auch eine vollständige Heilung hervor.

Wenn Sie an Kopfweh und an Magenschmerzen leiden, wenn Sie deprimiert und entmutigt sind, so machen Sie, ohne zu zögern, eine Kur mit Pink Pillen. Sie verhindern dann die Entstehung einer schweren Blutarmut.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Depot: Apotheke des Bergues, quai des Bergues, 21, Genf. Fr. 2.— per Schachtel.

Blindenheim für Männer
TEL. 36.993 Zürich 4 ST. JAKOBSTR. 7
beim Stauffacher
Sessel-Flechterei
Korb- und Bürstenfabrikation
Wir haben keine Hausierer

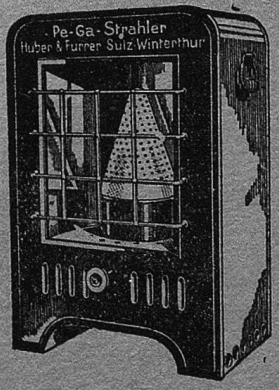
Eier konservieren...
Ja, aber nur mit Garantol!

Garantol hält Eier über ein Jahr lang frisch, so daß sie noch für alle Zwecke zu verwenden sind. Der Dotter trennt sich leicht vom Eiweiß wie beim frischen Ei. Das Eiweiß bleibt dickflüssig und läßt sich zu festem Schnee schlagen.

Garantol ist erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Kleinste Packung für 120 Eier nur 60 Rp. (a950

Diese Zeitschrift ist bei
Müller, Werder & Co., Wolfbachstr. 19, Zürich, zu bestellen.

Petrolgas-Strahler in jedes Haus!



Was kostet Sie eine Erkältung oder in deren Folge eine Krankheit, was kostet Sie ein Schaden durch eingefrorene Wasserleitung, Closet etc.? Der Pe-Ga-Strahler kostet bestimmt weniger. Kein Docht, keine Pumpe, brennt gänzlich geräuschlos. Kupferreflektor. Schweizer Fabrikat. Prospekt gratis und franko. Sie werden staunen. Pumpenöfen können auf das pumpenlose System ohne Vorwärmung abgeändert werden.

Huber & Furrer, Sulz-Winterthur